M0081

Pfandsystem

Pfandsystem für Gambio – Pfand korrekt ausweisen und berechnen

Aktuellstes Release: 2.23
Kompatibel zu den Versionen: 4.6 bis 26.10

published
26.08.2026 16:47 Uhr

Allgemeine Hinweise zu unseren Modulen

Beachten Sie bei geplanten Shop-Updates, dass auch das Modulframework und auch die eingebauten Module zur jeweiligen Shopversion kompatibel sein müssen und stellen Sie ggf. sicher, dass entsprechende Updates für das Modul-Framework und auch für alle genutzten Module zur Verfügung stehen bevor Sie mit der Aktualisierung des Shops beginnen oder diese beauftragen. Wenn Sie die Aktualisierung Ihres Shops durch uns durchführen lassen, aktualisieren wir auch immer vorhandene Xycons-Module und das Modul-Framework, wenn diese für die neue Shop-Version verfügbar sind.

Auf dem Server muss die Servererweiterung IonCube verfügbar sein!
Kontaktieren Sie bitte Ihren Hoster. falls Sie nach der Installation einen Hinweis erhalten, dass IonCube nicht zur Verfügung steht.
Weiterführende Hinweise finden Sie auf unserer Homepage www.xycons.de

Zur Selbstinstallation beachten Sie die beigefügte Installationsanleitung.

Bitte beachten Sie: mit der Installation des Modul-Frameworks werden die beigefügten Lizenzbestimmungen und Haftungsregelungen ausdrücklich zur Kenntnis genommen und anerkannt!
Das Framework und unsere Module dürfen nicht installiert und nicht betrieben werden, wenn Sie diese Regeln nicht in vollem Umfang anerkennen!

Inhaltsverzeichnis

- M0081 Pfandsystem für Gambio
- Inhalt
- 1. WAS DIESES MODUL LEISTET

- 2. EINSCHALTEN UND EINRICHTEN
- 2.1 Wo Sie das Setup finden
- 2.2 Die Summierungszeile „Pfand"
- 2.3 Alle Einstellungen im Überblick
- 3. PFANDBETRÄGE AM ARTIKEL HINTERLEGEN
- 3.1 Die vier Pfandarten
- 3.2 Die wichtigste Regel: Betrag je Verkaufseinheit
- 4. LEERGUT-RÜCKNAHME
- 4.1 Die Funktion einschalten
- 4.2 Artikel für die Rückgabe freigeben
- 4.3 So sieht es für Ihren Kunden aus
- 4.4 Wie viel darf zurückgegeben werden?
- 4.5 Was in der Bestellung ankommt
- 4.6 Der Sonderweg: eigener Rückgabeartikel
- 4.7 Was Sie beachten sollten
- 5. EINWEG- UND MEHRWEGKENNZEICHNUNG
- 5.1 Einschalten und am Artikel hinterlegen
- 5.2 Wie und wo der Hinweis erscheint
- 5.3 Massenpflege
- 6. WO DER PFANDBETRAG IM SHOP ERSCHEINT
- 7. STEUERN, NETTO- UND BRUTTOPREISE
- 7.1 Die durchlaufende Regelung
- 7.2 Pfand mit dem Steuersatz des Artikels
- 7.3 B2B-Shops und Nettokundengruppen
- 8. PFANDINFORMATION IN DER BESTELLBESTÄTIGUNG
- 9. PFANDINFORMATION AUF DER RECHNUNG
- 10. PFANDBETRÄGE PER CSV PFLEGEN
- 11. MODULTEXTE ÄNDERN
- 12. SHOPUPDATE UND MODULPFLEGE
- 13. HÄUFIGE FRAGEN UND STOLPERSTEINE
- Am Artikel steht kein Pfand, obwohl ich einen Betrag eingetragen habe
- Der Pfandbetrag am Artikel weicht von der Bestellsumme ab
- Im B2B-Shop wurde am Artikel ein höherer Betrag angezeigt als berechnet
- In der Bestellsumme fehlt die Pfandzeile
- In der Bestellbestätigung fehlt die Pfandaufstellung
- Der Rückgabebereich erscheint nicht im Warenkorb
- Ich habe einen negativen Betrag eingetragen, er wirkt aber nicht
- Der Kunde hat Leergut angegeben, ich sehe es in der Bestellung nicht
- Ich möchte für einen Zeitraum kein Pfand berechnen

M0081 Pfandsystem für Gambio

Handbuch

Stand: 2026-08 (Modulversion 2.23) · (c) Xycons GmbH & Co. KG - www.xycons.de

---

Inhalt

1. 1. WAS DIESES MODUL LEISTET
2. 2. EINSCHALTEN UND EINRICHTEN
3. 2.1 Wo Sie das Setup finden
4. 2.2 Die Summierungszeile „Pfand"
5. 2.3 Alle Einstellungen im Überblick
6. 3. PFANDBETRÄGE AM ARTIKEL HINTERLEGEN
7. 3.1 Die vier Pfandarten
8. 3.2 Die wichtigste Regel: Betrag je Verkaufseinheit
9. 4. LEERGUT-RÜCKNAHME
10. 4.1 Die Funktion einschalten
11. 4.2 Artikel für die Rückgabe freigeben

12. 4.3 So sieht es für Ihren Kunden aus
13. 4.4 Wie viel darf zurückgegeben werden?
14. 4.5 Was in der Bestellung ankommt
15. 4.6 Der Sonderweg: eigener Rückgabeartikel
16. 4.7 Was Sie beachten sollten
17. 5. EINWEG- UND MEHRWEGKENNZEICHNUNG
18. 5.1 Einschalten und am Artikel hinterlegen
19. 5.2 Wie und wo der Hinweis erscheint
20. 5.3 Massenpflege
21. 6. WO DER PFANDBETRAG IM SHOP ERSCHEINT
22. 7. STEUERN, NETTO- UND BRUTTOPREISE
23. 7.1 Die durchlaufende Regelung
24. 7.2 Pfand mit dem Steuersatz des Artikels
25. 7.3 B2B-Shops und Nettokundengruppen
26. 8. PFANDINFORMATION IN DER BESTELLBESTÄTIGUNG
27. 9. PFANDINFORMATION AUF DER RECHNUNG
28. 10. PFANDBETRÄGE PER CSV PFLEGEN
29. 11. MODULTEXTE ÄNDERN
30. 12. SHOPUPDATE UND MODULPFLEGE
31. 13. HÄUFIGE FRAGEN UND STOLPERSTEINE

---

1. WAS DIESES MODUL LEISTET

Getränke, Gebinde und viele Lebensmittelverpackungen werden mit einem Pfand verkauft. Der Pfandbetrag ist kein Teil des Artikelpreises – er wird zusätzlich berechnet, muss im Shop erkennbar sein und am Ende sauber in der Bestellsumme landen.

Genau das übernimmt das Modul. Sie hinterlegen je Artikel, welches Pfand darauf entfällt. Der Shop weist den Betrag anschließend automatisch aus: an der Artikelanzeige, im Warenkorb, im Bestellvorgang und – wenn Sie möchten – auch in der Bestellbestätigung und auf der Rechnung. Im Warenkorb entsteht eine eigene Summenzeile, die alle Pfandbeträge der Bestellung zusammenfasst und der Bestellsumme zuschlägt.

Ihre Kunden sehen dadurch von Anfang an, was sie tatsächlich bezahlen, und Sie müssen kein Pfand mehr über künstliche Zusatzartikel oder Versandkosten abbilden.

2. EINSCHALTEN UND EINRICHTEN

2.1 Wo Sie das Setup finden

Die Einstellungen des Moduls finden Sie im Adminbereich Ihres Shops unter

```
Xycons-Module  →  Kundenkonto / Setups  →  Reiter „Pfandsystem"
```

Schalten Sie das Modul dort über den Modulstatus ein. Solange es ausgeschaltet ist, verhält sich Ihr Shop exakt so wie ohne das Modul: Es werden keine Pfandbeträge angezeigt und keine berechnet. Sie sehen in diesem Fall im Setup einen deutlichen roten Hinweis.

Ihre Xycons-Module | Ihr Xycons Kundenkonto (5.00.47) | Pfandsystem (2.22) | IndividualModule (5.00.47)

Xycons News
Versionen und Updates anzeigen
Xycons Kontakt / Fehler melden
Xycons Hinweise
Handbuch/Dokumentation zum Modul
Dokumente/Infos Installationsarchiv

Modul-Nummer: M0081

Ihr Systemschlüssel: 7884e27f7059535bbfb2eaa0af3c5e47

Modulstatus - Pfandsystem

Modul einschalten oder ausschalten

Ihre Version: 2.22

Lizenzstufe: 4

Ihr Lizenzschlüssel: IIEO-PHAF-3OFG-CHPH-AAIB-GPAP-ADBC-CACG-LTQE-JFDF-EOCH-DFCO

Ihre Lizenz: Voll-Lizenz (unbegrenzt gültig)

Steuern

- Steuer ignorieren (durchlaufende Regelung)
- (•) Steuer gleich dem Produktsteuersatz benutzen

Soll der Steuersatz für das Pfand dem jeweiligen Artikel unterliegen?

Leergut-Rücknahme

- (•) Ja, negative Beträge erlauben
- Nein, nur Pfandbelastungen

Sollen am Artikel auch negative Pfandbeträge erlaubt sein?
Damit bilden Sie Leergut-Rückgaben ab: Der Betrag wird dem Kunden gutgeschrieben und mindert die Pfandsumme der Bestellung.

Rückgabemenge

- (•) Frei, ohne Begrenzung
- Höchstens die Menge im aktuellen Warenkorb
- Höchstens die jemals erhaltene Menge

Wie viel darf ein Kunde je Artikel zurückgeben?
Die Beschränkung wirkt nur, wenn die Leergut-Rücknahme eingeschaltet ist. Zurückgegebene Mengen werden immer protokolliert – auch bei freier Rückgabe.

Status "geliefert": Versendet

Welcher Bestellstatus bedeutet in Ihrem Shop, dass die Ware beim Kunden ist?
Nur Bestellungen in diesem Status begründen ein Rückgaberecht. Wirkt ausschließlich bei der Rückgabemenge "jemals erhaltene Menge".

Status "geliefert" -2-: -/-

Welcher zweite Bestellstatus bedeutet, dass die Ware beim Kunden ist?

Status "geliefert" -3-: -/-

Welcher dritte Bestellstatus bedeutet, dass die Ware beim Kunden ist?

Status "geliefert" -4-: -/-

Welcher vierte Bestellstatus bedeutet, dass die Ware beim Kunden ist?

Status "geliefert" -5-: -/-

Welcher fünfte Bestellstatus bedeutet, dass die Ware beim Kunden ist?

Einweg/Mehrweg

- (•) Ja, ausweisen
- Nein, nicht ausweisen

Soll am Artikel eine Einweg-/Mehrwegkennzeichnung ausgewiesen werden?
In Deutschland ist diese Kennzeichnung für Getränkeverpackungen vorgeschrieben. Betreiben Sie den Shop außerhalb des Geltungsbereichs, lassen Sie die Funktion ausgeschaltet.

Detail-Infos

- (•) Ja, anzeigen
- Nein, nicht anzeigen

Detaillierte Pfandinformation anzeigen?

pro Einheit

- (•) Ja, anzeigen
- Nein, nicht anzeigen

Verweis pro Einheit anzeigen?

WK-Anzeige

- (•) Ja, anzeigen
- Nein, nicht anzeigen

Soll die Pfandinformation auch in der Artikelzeile des Warenkorbs angezeigt werden?

Bestellbestätigung

- (•) Ja
- Nein

Soll auf der Bestellbestätigung eine Artikel-Pfandinformation erscheinen?
Vergessen Sie nicht den benötigten Platzhalter in der Mail-Vorlage zu platzieren (siehe Handbuch).

RG-Hinweis

- (•) Ja, andrucken
- Nein

Entkoppelte Pfand-Information im Rechnungshinweis andrucken?

2.2 Die Summierungszeile „Pfand"

Damit die Pfandbeträge in der Bestellsumme erscheinen können, braucht der Shop eine eigene Summenzeile. Diese wird beim Einschalten des Moduls automatisch angelegt und aktiviert. Sie finden sie im Adminbereich unter

```
Module → Zusammenfassungen
```

Dort ist der Eintrag **Pfand** aufgeführt und auf „Aktiv" gesetzt. Über die dort hinterlegte Sortierreihenfolge bestimmen Sie, an welcher Stelle die Pfandsumme zwischen Warenwert, Versandkosten und Gesamtsumme steht.

Sollte die Zeile in Ihrer Summierung einmal fehlen, schalten Sie das Modul im Setup kurz aus und wieder ein. Der Eintrag wird dann neu angelegt.

2.3 Alle Einstellungen im Überblick

Einstellung	Bedeutung
Modulstatus	Schaltet das Modul insgesamt ein oder aus.
Steuern	Legt fest, ob auf den Pfandbetrag Steuer berechnet wird oder ob er als durchlaufender Posten behandelt wird. Ausführlich in Kapitel 7.
Leergut-Rücknahme	Erlaubt am Artikel auch negative Pfandbeträge, um Leergut-Rückgaben abzubilden. Ausführlich in Kapitel 4.
Rückgabemenge	Begrenzt, wie viel ein Kunde je Artikel zurückgeben darf: frei, höchstens die Warenkorbmenge oder höchstens die jemals erhaltene Menge. Ausführlich in Kapitel 4.4.
Status „geliefert" (1–5)	Legt fest, welche Bestellstatus als ausgeliefert gelten. Nur diese Bestellungen begründen ein Rückgaberecht. Wirkt nur bei der Rückgabemenge „jemals erhaltene Menge".
Einweg/Mehrweg	Weist am Artikel eine Einweg- oder Mehrwegkennzeichnung aus. Ausführlich in Kapitel 5.
Detail-Infos	Bei „Ja, anzeigen" wird jede Pfandart einzeln ausgewiesen, etwa „zzgl. 3,00 EUR Flaschenpfand" und „zzgl. 2,50 EUR Kistenpfand". Bei „Nein" erscheint stattdessen nur ein zusammengefasster Gesamtbetrag.
pro Einheit	Ergänzt die Pfandangabe um den Bezug, auf den sie sich bezieht – zum Beispiel „/ Kasten" oder „/ Palette". Verwendet wird dabei die am Artikel hinterlegte Mengeneinheit.
WK-Anzeige	Steuert, ob die Pfandinformation zusätzlich in der Artikelzeile des Warenkorbs und in der Bestellübersicht wiederholt wird. Die Summenzeile erscheint unabhängig davon immer.
Bestellbestätigung	Ergänzt die Bestellbestätigung um eine Pfandaufstellung. Dafür ist ein Platzhalter in der Mailvorlage nötig, siehe Kapitel 8.
RG-Hinweis	Druckt eine gesonderte Pfandaufstellung in den Hinweisbereich Ihrer Rechnungen, siehe Kapitel 9.

3. PFANDBETRÄGE AM ARTIKEL HINTERLEGEN

Ist das Modul eingeschaltet, finden Sie in den Artikelstammdaten einen zusätzlichen Bereich **Pfandsystem**. Dort tragen Sie die Beträge ein, die auf diesen Artikel entfallen. Artikel ohne Eintrag bleiben vollkommen unberührt – bei ihnen erscheint keinerlei Pfandhinweis.

3.1 Die vier Pfandarten

Feld	Gedacht für
Dosenpfand	Einwegdosen und vergleichbare Gebinde
Flaschenpfand	Mehrweg- und Einwegflaschen
Kisten-/Kastenpfand	Kästen, Kisten und Transportbehälter
Pfand	Ein allgemeiner Pfandbetrag für alles, was in keine der drei Kategorien passt

Sie können mehrere Felder gleichzeitig füllen. Bei einem Kasten Mineralwasser tragen Sie beispielsweise das Flaschenpfand aller enthaltenen Flaschen und zusätzlich das Kastenpfand ein. Im Shop erscheinen dann beide Angaben getrennt, in der Bestellsumme werden sie gemeinsam berechnet.

3.2 Die wichtigste Regel: Betrag je Verkaufseinheit

Hinterlegen Sie immer den Pfandbetrag für **eine komplette Verkaufseinheit** des Artikels – nicht den Betrag je Flasche oder je Dose.
Ein Beispiel: Sie verkaufen einen Kasten mit 12 Flaschen. Das Flaschenpfand beträgt 0,25 EUR je Flasche, das Kastenpfand 1,50 EUR. Dann tragen Sie ein:

```
Flaschenpfand:        3,00     (12 × 0,25)
Kisten-/Kastenpfand:  1,50
```

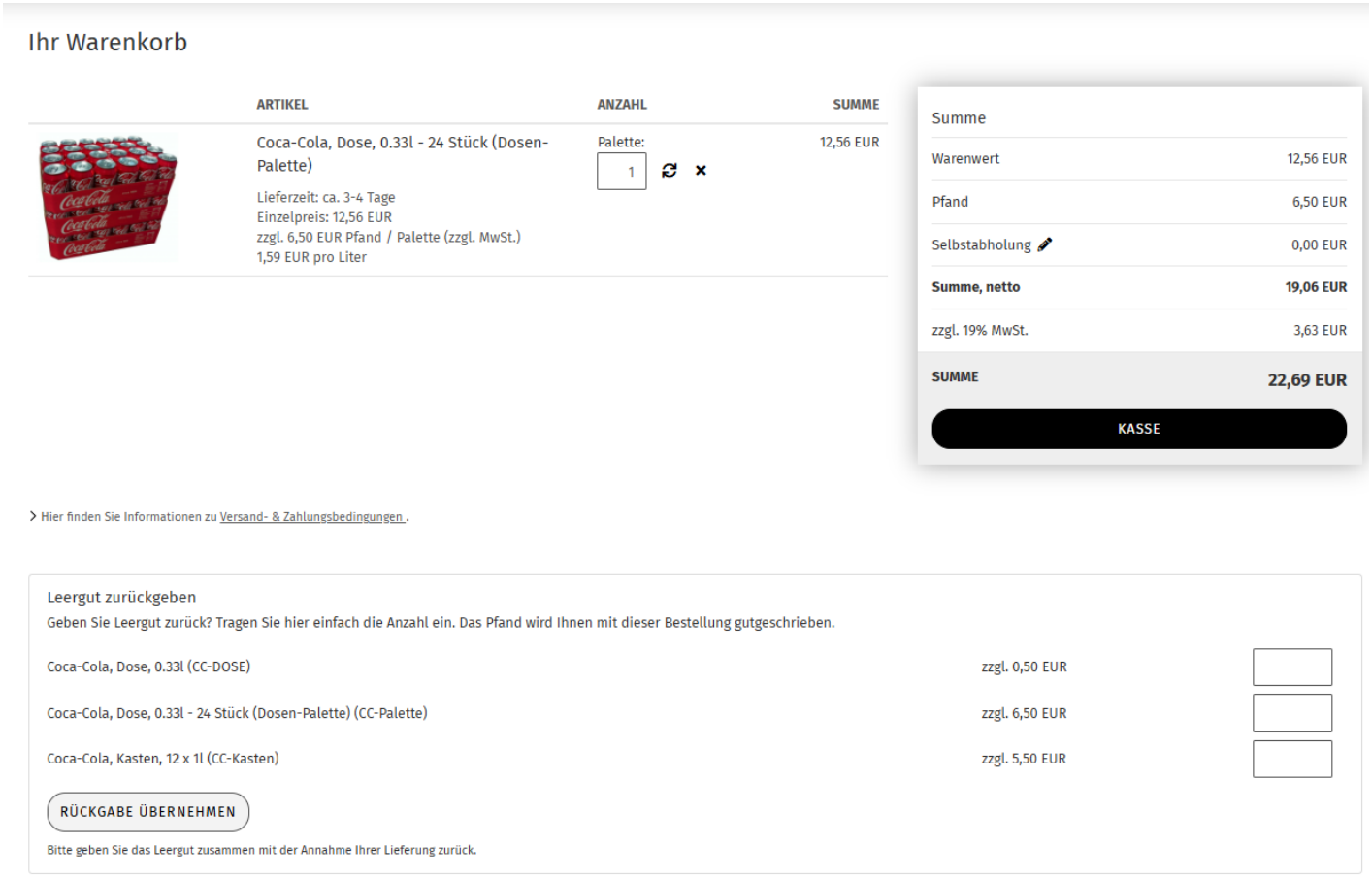
Bestellt ein Kunde zwei Kästen, rechnet der Shop automatisch mit der bestellten Menge weiter. Verkaufen Sie denselben Inhalt zusätzlich als Einzelflasche, legen Sie dafür einen eigenen Artikel mit 0,25 EUR Flaschenpfand an.

Tragen Sie die Beträge mit Komma oder Punkt ein – beides wird erkannt. Ein leeres Feld bedeutet „kein Pfand dieser Art".

4. LEERGUT-RÜCKNAHME

Wer Pfand berechnet, nimmt es in aller Regel auch wieder zurück. Damit Sie das nicht über Gutscheine oder nachträgliche Rechnungskorrekturen abbilden müssen, kann Ihr Kunde die Rückgabe direkt im Warenkorb angeben. Das zurückgegebene Pfand wird ihm mit derselben Bestellung gutgeschrieben.

Wichtig für Ihre Pflege: Es gibt **keinen eigenen Rückgabesatz**. Zurückgegeben wird immer genau der Pfandbetrag, den Sie ohnehin am Artikel hinterlegt haben. Sie geben einen Artikel lediglich für die Rückgabe frei – doppelt pflegen müssen Sie nichts, und Kauf- und Rückgabebetrag können gar nicht auseinanderlaufen.



4.1 Die Funktion einschalten

Die Rücknahme ist im Auslieferungszustand ausgeschaltet. Sie aktivieren sie im Setup über die Option **Leergut-Rücknahme**. Damit die Gutschriften in der Bestellsumme erscheinen können, wird beim Einschalten automatisch eine zweite Summenzeile angelegt: **Leergut-Rückgabe**. Sie finden sie – wie die Pfandzeile – unter Module → Zusammenfassungen und können ihre Position dort frei bestimmen.

Schalten Sie die Option später wieder aus, verschwindet der Rückgabebereich aus dem Warenkorb und es werden keine Gutschriften mehr berechnet. Ihre Freigaben an den Artikeln bleiben gespeichert und wirken nach dem Wiedereinschalten

unverändert weiter.

4.2 Artikel für die Rückgabe freigeben

Ist die Funktion eingeschaltet, finden Sie in den Artikelstammdaten im Bereich Pfandsystem zusätzlich das Kennzeichen **Leergut-Rückgabe möglich**. Haken Sie es bei allen Artikeln an, die Ihre Kunden zurückgeben können – typischerweise Kästen, Mehrwegflaschen und Transportbehälter.

Mehr ist nicht zu tun. Der Rückgabewert ergibt sich automatisch aus den Pfandbeträgen, die Sie oben am selben Artikel hinterlegt haben.

Auch dieses Kennzeichen lässt sich per CSV pflegen – über die zusätzliche Spalte **p_deposit_returnable** (1 = rückgabefähig, 0 = nicht rückgabefähig). Siehe Kapitel 10.

4.3 So sieht es für Ihren Kunden aus

Auf der Warenkorbseite erscheint unterhalb der Artikel ein Bereich **Leergut zurückgeben**. Darin stehen alle von Ihnen freigegebenen Artikel mit ihrem Pfandbetrag und je ein Mengenfeld:

```
Leergut zurückgeben

Wasserkasten 12 × 0,7 l      zzgl. 9,00 EUR     Menge [ 2 ]
Bierkasten 20 × 0,5 l        zzgl. 8,50 EUR     Menge [   ]
Mehrwegflasche 1,0 l         zzgl. 0,50 EUR     Menge [ 6 ]

                                    [ Rückgabe übernehmen ]
```

Ihr Kunde trägt die Anzahl ein und bestätigt. In der Bestellsumme erscheint daraufhin eine eigene Zeile:

```
Warenwert                                  41,94 EUR
Dosenpfand, Flaschenpfand, Kisten-/Kastenpfand:   27,00 EUR
Leergut-Rückgabe:                         -21,00 EUR
zzgl. Versandkosten                         5,90 EUR
Summe                                      53,84 EUR
```

Pfand und Rückgabe stehen bewusst getrennt und werden nicht miteinander verrechnet. So bleibt für Sie und Ihren Kunden jederzeit erkennbar, was berechnet und was gutgeschrieben wurde.

4.4 Wie viel darf zurückgegeben werden?

Im Setup legen Sie über die Option **Rückgabemenge** fest, wie großzügig die Rücknahme sein soll. Zurückgegebene Mengen werden dabei in jedem Fall protokolliert – auch bei freier Rückgabe. Sie können die Beschränkung also jederzeit später einschalten und haben dann bereits eine belastbare Historie.

Einstellung	Wirkung
Frei, ohne Begrenzung	Der Kunde gibt an, was er zurückbringt. Voreinstellung – passend, wenn Sie das Leergut ohnehin bei der Übergabe zählen.
Höchstens die Menge im aktuellen Warenkorb	Es kann nur so viel zurückgegeben werden, wie gerade bestellt wird. Wer zwei Kästen kauft, gibt höchstens zwei zurück. Artikel, die nicht im Warenkorb liegen, erscheinen gar nicht erst im Rückgabebereich.
Höchstens die jemals erhaltene Menge	Maßgeblich ist, was der Kunde bei Ihnen bereits bestellt hat – abzüglich dessen, was er schon zurückgegeben hat. Wer über die Zeit zehn Kästen gekauft und vier zurückgegeben hat, kann noch sechs zurückgeben.

Bei beiden Beschränkungen zeigt der Rückgabebereich die zulässige Höchstmenge direkt an der Zeile an („max. 3"). Die Grenze wird zusätzlich beim Absenden geprüft – eine höhere Angabe wird automatisch auf das Zulässige gekürzt.

Für nicht angemeldete Kunden lässt sich keine Historie ermitteln. Für sie gilt bei der Einstellung „jemals erhaltene Menge" automatisch die Warenkorbmenge, weil nur die überprüfbar ist.
Bei der Einstellung „jemals erhaltene Menge" entscheiden Sie zusätzlich, **welche Bestellungen überhaupt zählen**. Dafür stehen im Setup fünf Auswahlfelder **Status „geliefert"** bereit. Tragen Sie dort die Bestellstatus ein, die in Ihrem Shop bedeuten, dass die Ware beim Kunden angekommen ist – bei den meisten Shops ist das „Versendet", oft zusätzlich ein eigener Status wie „Abgeholt" oder „Zugestellt".

Nur Bestellungen in diesen Status begründen ein Rückgaberecht. Eine stornierte oder noch offene Bestellung bleibt damit außen vor. Die Felder 2 bis 5 sind optional; lassen Sie sie auf „./." stehen, wenn Sie nur einen Status brauchen.

Lassen Sie alle fünf Felder leer, zählt jede Bestellung des Kunden – unabhängig vom Status. Das ist die großzügigste Variante und kann sinnvoll sein, wenn Sie ohnehin bei der Übergabe zählen.

4.5 Was in der Bestellung ankommt

Die Rückgabe erreicht Sie an drei Stellen:

- Als eigene Summenzeile **Leergut-Rückgabe** in der Bestellung – und damit automatisch auch in der Bestellbestätigung, auf der Rechnung und auf allen weiteren Belegen.
- Als Klartextauflistung in der **Bestellanmerkung**, also genau dort, wo Sie beim Kommissionieren ohnehin hinsehen: *„Leergut-Rückgabe: 2 x Wasserkasten 12 × 0,7 l; 6 x Mehrwegflasche 1,0 l"*.
- Als Betrag in der Steuerausweisung, sofern Sie mit Steuer auf das Pfand arbeiten – Belastung und Gutschrift heben sich dort sauber gegeneinander auf.

Die Angaben Ihres Kunden haben dieselbe Lebensdauer wie sein Warenkorb: Nach dem Bestellabschluss werden sie geleert, eine versehentliche zweite Gutschrift in der Folgebestellung ist damit ausgeschlossen.

4.6 Der Sonderweg: eigener Rückgabeartikel

Neben dem Warenkorbbereich gibt es einen zweiten Weg, den Sie nur brauchen, wenn Sie eine Rückgabe abbilden möchten, die von den hinterlegten Pfandsätzen abweicht – etwa eine pauschale Palettenrückgabe.

Legen Sie dafür einen eigenen Artikel an, geben Sie ihm den Preis 0,00 EUR und hinterlegen Sie im Bereich Pfandsystem den Rückgabebetrag mit einem Minuszeichen davor, zum Beispiel **-1,50** beim Kisten-/Kastenpfand. Der Artikel verhält sich dann wie jeder andere: Ihr Kunde legt ihn in den Warenkorb, und der Betrag wird gutgeschrieben.

Für den Normalfall brauchen Sie diesen Weg nicht – er bedeutet doppelte Artikelpflege. Nutzen Sie ihn nur für Sonderfälle.

4.7 Was Sie beachten sollten

Übersteigen die Rückgaben die berechneten Pfandbeträge, mindert die Gutschrift die Gesamtsumme der Bestellung. Bei einer reinen Rückgabe ohne Warenbestellung kann so rechnerisch eine Summe von null oder darunter entstehen, mit der Ihre Zahlungsarten nicht umgehen können.
In der Praxis bewährt sich ein hinterlegter **Mindestbestellwert**, der eine reine Rückgabebestellung von vornherein ausschließt. Sie finden diese Einstellung im Adminbereich bei den Kundengruppen.

Denken Sie außerdem daran, die Rücknahme mit Ihrem Versandprozess abzustimmen: Der Kunde kündigt die Rückgabe nur an – das Leergut wechselt erst bei der Übergabe der Lieferung tatsächlich den Besitzer. Den entsprechenden Hinweistext im Rückgabebereich können Sie über die Modultexte an Ihre Abläufe anpassen (siehe Kapitel 11).

Ob auf den gutgeschriebenen Betrag Steuer entfällt, richtet sich nach derselben Einstellung wie bei den Pfandbelastungen – siehe Kapitel 7.

5. EINWEG- UND MEHRWEGKENNZEICHNUNG

In Deutschland müssen Getränkeverpackungen im Handel als Einweg oder Mehrweg gekennzeichnet sein – auch im Fernabsatz, also direkt am Angebot. Das Modul bringt diese Kennzeichnung mit, hält sie aber bewusst getrennt vom Pfand: Sie schalten sie nur ein, wenn sie für Ihren Shop gilt.

Betreiben Sie Ihren Shop außerhalb des Geltungsbereichs, lassen Sie die Funktion einfach ausgeschaltet – dann erscheint nirgends ein Hinweis. Das ist die Voreinstellung.

5.1 Einschalten und am Artikel hinterlegen

Sie aktivieren die Kennzeichnung im Setup über die Option **Einweg/Mehrweg**. Danach finden Sie in den Artikelstammdaten im Bereich Pfandsystem ein zusätzliches Auswahlfeld **Verpackungsart** mit drei Möglichkeiten:

Auswahl	Wirkung
keine Angabe	Es erscheint kein Hinweis. Richtig für alles, was keine Getränkeverpackung ist.
Einweg	Am Artikel erscheint der Hinweis **EINWEG**.

Mehrweg	Am Artikel erscheint der Hinweis **MEHRWEG**.

Die Kennzeichnung wird **unabhängig vom Pfandbetrag** ausgewiesen. Sie können sie also auch bei einer pfandfreien Getränkeverpackung setzen – und umgekehrt einen Pfandartikel ohne Kennzeichnung lassen.

5.2 Wie und wo der Hinweis erscheint

Der Hinweis steht in einer eigenen, fett hervorgehobenen Zeile – überall dort, wo auch die Pfandinformation erscheint: in der Kategorieliste, auf der Artikeldetailseite, im Warenkorb und im Bestellvorgang. Damit steht er unmittelbar beim Angebot und nicht irgendwo in der Artikelbeschreibung.

```
zzgl. 0,25 EUR Dosenpfand / Dose
EINWEG
```

Die Wörter selbst sind Modultexte. Möchten Sie statt „EINWEG" lieber „Einwegverpackung" schreiben oder den Hinweis für einen fremdsprachigen Shop anpassen, ändern Sie ihn über die Shopfunktion „Texte ändern" – siehe Kapitel 11.
Ob und in welcher Form die Kennzeichnung für Ihr Sortiment vorgeschrieben ist, hängt von Ihren Produkten und Ihrem Absatzgebiet ab. Das Modul stellt die Anzeige bereit; die inhaltlich richtige Einstufung Ihrer Artikel und die Prüfung, was für Sie gilt, bleibt bei Ihnen.

5.3 Massenpflege

Auch die Verpackungsart lässt sich per CSV pflegen – über die Spalte **p_deposit_packaging** mit den Werten **single** (Einweg), **multi** (Mehrweg) oder leer. Siehe Kapitel 10.

6. WO DER PFANDBETRAG IM SHOP ERSCHEINT

Sobald an einem Artikel ein Pfand hinterlegt ist, weist der Shop es an allen Stellen aus, an denen Ihr Kunde den Preis sieht:

- **In der Kategorie- und Suchliste** unterhalb der Preisangabe, damit der Kunde schon beim Stöbern die Zusatzkosten kennt.
- **Auf der Artikeldetailseite** direkt im Preisblock, zusammen mit den übrigen Preisangaben.
- **Im Warenkorb** als eigene Summenzeile mit dem Gesamtpfand der Bestellung. Ist die WK-Anzeige eingeschaltet, zusätzlich in jeder Artikelzeile.
- **Im Bestellvorgang** bis zur letzten Bestätigungsseite, inklusive der Detailansicht einzelner Artikel.
- **Auf der Druckansicht der Bestellung** als abschließende Pfandaufstellung.

Der Aufbau der Anzeige folgt immer demselben Muster: das Wort „zzgl.", der Betrag, die Pfandart und – falls eingeschaltet – der Bezug zur Einheit. Zum Beispiel:

```
zzgl. 3,00 EUR Flaschenpfand / Kasten
zzgl. 1,50 EUR Kisten-/Kastenpfand / Kasten
```

Haben Sie die Detail-Infos ausgeschaltet, steht dort stattdessen eine einzelne Zeile mit dem Gesamtbetrag.

7. STEUERN, NETTO- UND BRUTTOPREISE

Wie ein Pfandbetrag steuerlich zu behandeln ist, hängt von Ihrem Geschäftsmodell und Ihrer steuerlichen Beratung ab. Das Modul bietet Ihnen deshalb beide gängigen Wege an; Sie wählen ihn im Setup unter **Steuern**.

7.1 Die durchlaufende Regelung

Mit der Einstellung **„Steuer ignorieren (durchlaufende Regelung)"** wird auf den Pfandbetrag keine Steuer berechnet. Der Betrag, den Sie am Artikel hinterlegen, ist genau der Betrag, der berechnet und angezeigt wird. Dies ist die Voreinstellung.

7.2 Pfand mit dem Steuersatz des Artikels

Mit der Einstellung **„Steuer gleich dem Produktsteuersatz benutzen"** unterliegt der Pfandbetrag demselben Steuersatz wie der Artikel selbst. Der von Ihnen hinterlegte Betrag gilt dabei als **Nettobetrag**; die Steuer kommt hinzu und erscheint in der Steuerausweisung der Bestellung.

Hinterlegen Sie also 3,00 EUR und arbeiten mit 19 % Steuer, dann werden im Bruttoshop 3,57 EUR ausgewiesen und berechnet.

7.3 B2B-Shops und Nettokundengruppen

Ob ein Pfandbetrag *brutto* oder *netto* angezeigt wird, entscheidet dieselbe Regel, die auch für Ihre Artikelpreise gilt: die Einstellung der Kundengruppe.

- Kundengruppen, die Preise **inklusive Steuer** sehen (typisch für Endkundenshops), sehen auch den Pfandbetrag inklusive Steuer.
- Kundengruppen, die Preise **ohne Steuer** sehen (typisch für Händler- und B2B-Shops), sehen auch den Pfandbetrag netto – ergänzt um den Hinweis „(zzgl. MwSt.)". Die Steuer wird wie gewohnt gesammelt in der Summierung ausgewiesen.

Die Anzeige am Artikel und die Berechnung im Warenkorb sagen damit immer dasselbe. Ein Nettoshop zeigt bei 3,00 EUR hinterlegtem Pfand also auch 3,00 EUR am Artikel und rechnet die Steuer erst in der Summierung dazu.

Sie müssen dafür nichts einstellen. Maßgeblich ist die Einstellung „Preise inkl. Steuer anzeigen" Ihrer jeweiligen Kundengruppe im Adminbereich unter Kunden → Kundengruppen.

8. PFANDINFORMATION IN DER BESTELLBESTÄTIGUNG

Auf Wunsch erhält Ihr Kunde die Pfandaufstellung auch in der Bestellbestätigung. Schalten Sie dazu im Setup die Option **Bestellbestätigung** ein und ergänzen Sie anschließend Ihre Mailvorlage um den Platzhalter für den Pfandblock. Ohne diesen Platzhalter weiß die Vorlage nicht, an welcher Stelle die Information stehen soll.

Sie bearbeiten die Vorlage im Adminbereich unter **Inhalte → E-Mail-Vorlagen**, dort die Vorlage der Bestellbestätigung. Fügen Sie an der gewünschten Stelle im Quelltext ein:

HTML-Vorlage:

```
{if $DEPOSIT_INFO != ''}
        <p style="display: block;">
                <span style="font-size:12px; font-family: verdana,geneva,sans-serif;">{$DEPOSIT_INFO}</span>
        </p>
{/if}
```

TEXT-Vorlage:

```
{if $DEPOSIT_INFO != ''}
        {$DEPOSIT_INFO}
{/if}
```

Speichern Sie anschließend und leeren Sie den Cache für E-Mail-Vorlagen und danach den Seiten-Cache.

Enthält eine Bestellung keinen Pfandartikel, bleibt der Platzhalter leer – in der Mail steht dann auch keine leere Überschrift.

9. PFANDINFORMATION AUF DER RECHNUNG

Mit der Option **RG-Hinweis** drucken Sie eine gesonderte Pfandaufstellung in den Hinweisbereich Ihrer Rechnungs-PDFs. Aufgeführt werden dort alle Artikel der Bestellung, auf die ein Pfand entfällt, jeweils mit Artikelnummer und den zugehörigen Beträgen.

Diese Aufstellung ist bewusst vom Positionsteil der Rechnung getrennt: Die Pfandsumme selbst steht als eigene Summenzeile bei den Summen, der Hinweisblock erläutert lediglich, wie sie zustande kommt.

Der Hinweisbereich muss in Ihren PDF-Einstellungen aktiv sein, damit der Block gedruckt wird. Sie finden diese Einstellung im Adminbereich bei den Einstellungen zu den Bestell-PDFs.

10. PFANDBETRÄGE PER CSV PFLEGEN

Wenn Sie viele Artikel zu pflegen haben, lohnt sich der Weg über den Artikel-Import und -Export. Das Modul erweitert die CSV-Funktion um vier zusätzliche Spalten.

Legen Sie dazu im Adminbereich unter **Artikel-Im-/Export** in Ihrem Exportprofil vier neue Spalten an:

Spaltenname	Spalteninhalt	Bedeutung
p_deposit_can	{p_deposit_can}	Dosenpfand

p_deposit_bottle	{p_deposit_bottle}	Flaschenpfand
p_deposit_carton	{p_deposit_carton}	Kisten-/Kastenpfand
p_deposit_deposit	{p_deposit_deposit}	Allgemeines Pfand
p_deposit_returnable	{p_deposit_returnable}	Leergut-Rückgabe möglich (1 = ja, 0 = nein)
p_deposit_packaging	{p_deposit_packaging}	Verpackungsart: single (Einweg), multi (Mehrweg) oder leer

Speichern Sie das Profil. Beim Export enthält Ihre CSV-Datei nun die hinterlegten Pfandbeträge. Sie können sie dort bequem in der Tabellenkalkulation bearbeiten und die Datei anschließend über den gewohnten Weg wieder importieren.

Eine leer gelassene Zelle lässt den bisherigen Wert unverändert. Um ein Pfand zu entfernen, tragen Sie ausdrücklich eine 0 ein. Steht in einer Zelle der Text „ModuleOrFunctionNotActive", stammt die Datei aus einem Export, bei dem das Modul ausgeschaltet war. Solche Zellen werden beim Import übersprungen – schalten Sie das Modul ein und exportieren Sie neu.

11. MODULTEXTE ÄNDERN

Sämtliche Texte, die das Modul im Shop und im Adminbereich anzeigt, lassen sich an Ihre Wortwahl anpassen – von der Bezeichnung „Flaschenpfand" über das einleitende „zzgl." bis zum Text der Pfandaufstellung in der Bestellbestätigung.

Sie ändern die Texte über die Shopfunktion **„Texte ändern"** im Adminbereich. Suchen Sie dort nach dem gewünschten Text oder nach dem Bereich des Moduls und passen Sie ihn an. Ihre Änderungen bleiben bei einem Modulupdate erhalten.

Alle Texte liegen in Deutsch und Englisch vor. Betreiben Sie einen mehrsprachigen Shop, pflegen Sie die Texte je Sprache getrennt.

12. SHOPUPDATE UND MODULPFLEGE

Bevor Sie Ihren Shop auf eine neue Version aktualisieren, prüfen Sie bitte, ob das Modul für die neue Shopversion bereits freigegeben ist. Ist es das nicht, verschieben Sie das Shopupdate, bis die Freigabe vorliegt.
Installieren Sie bei einem Shopupdate immer die jeweils neueste Version des Moduls **und** die neueste Version der Modulumgebung. Beide arbeiten eng zusammen; eine veraltete Modulumgebung ist eine der häufigsten Ursachen für Fehlfunktionen nach einem Shopupdate.

Führen wir das Shopupdate für Sie durch, aktualisieren wir vorhandene Xycons-Module und die Modulumgebung selbstverständlich mit, sofern für die Zielversion Aktualisierungen verfügbar sind.

13. HÄUFIGE FRAGEN UND STOLPERSTEINE

Am Artikel steht kein Pfand, obwohl ich einen Betrag eingetragen habe

Prüfen Sie zuerst, ob das Modul im Setup eingeschaltet ist. Kontrollieren Sie anschließend, ob der Betrag wirklich am richtigen Artikel gespeichert wurde – bei Artikeln mit Varianten gilt der Eintrag immer für den Hauptartikel. Leeren Sie danach den Seiten-Cache Ihres Shops.

Der Pfandbetrag am Artikel weicht von der Bestellsumme ab

Die Anzeige am Artikel bezieht sich immer auf **eine** Verkaufseinheit, die Summenzeile auf die gesamte bestellte Menge. Zwei Kästen mit je 4,50 EUR Pfand ergeben in der Summe 9,00 EUR – das ist so richtig.

Im B2B-Shop wurde am Artikel ein höherer Betrag angezeigt als berechnet

Das war das Verhalten älterer Modulversionen: Die Artikelanzeige rechnete die Steuer auch dann auf, wenn die Kundengruppe Nettopreise sieht. Ab der aktuellen Version folgt die Anzeige der Kundengruppe, siehe Kapitel 7.3. Aktualisieren Sie das Modul und leeren Sie anschließend den Seiten-Cache.

In der Bestellsumme fehlt die Pfandzeile

Kontrollieren Sie unter Module → Zusammenfassungen, ob der Eintrag „Pfand" vorhanden und aktiv ist. Beachten Sie außerdem: Enthält der Warenkorb keinen einzigen Pfandartikel, wird die Zeile bewusst gar nicht erst angezeigt.

In der Bestellbestätigung fehlt die Pfandaufstellung

In der Mailvorlage fehlt der Platzhalter aus Kapitel 8, oder der Cache für E-Mail-Vorlagen wurde nach der Änderung nicht geleert.

Der Rückgabebereich erscheint nicht im Warenkorb

Dafür gibt es zwei Gründe: Entweder ist die Leergut-Rücknahme im Setup ausgeschaltet, oder es ist noch kein einziger Artikel als rückgabefähig gekennzeichnet. Ist keiner freigegeben, bleibt der Bereich bewusst unsichtbar. Auf den zweiten Fall weist Sie das Setup mit einem gelben Hinweis hin. Nach der Freigabe den Seiten-Cache leeren.

Ich habe einen negativen Betrag eingetragen, er wirkt aber nicht

Die Leergut-Rücknahme ist im Setup ausgeschaltet. Solange das so ist, bleiben negative Beträge gespeichert, aber wirkungslos. Schalten Sie die Option ein und leeren Sie den Seiten-Cache.

Der Kunde hat Leergut angegeben, ich sehe es in der Bestellung nicht

Prüfen Sie unter Module → Zusammenfassungen, ob die Zeile „Leergut-Rückgabe" vorhanden und aktiv ist. Die Klartextauflistung finden Sie zusätzlich in der Bestellanmerkung der Bestellung.

Ich möchte für einen Zeitraum kein Pfand berechnen

Schalten Sie das Modul im Setup aus. Ihre hinterlegten Beträge bleiben dabei vollständig erhalten und stehen nach dem Wiedereinschalten unverändert zur Verfügung.

Xycons GmbH & Co. KG

Wir wünschen viel Erfolg beim Einsatz unseres Moduls!

Stand: 2026-08-26 16:47:05